

Kommunale Wärmeplanung Schönwölkau

Zwischenbericht zur kommunalen Wärmeplanung: Schönwölkau – gemeinsam Richtung Zukunft

Die Gemeinde Schönwölkau geht einen wichtigen Schritt in Richtung klimaneutrale Wärmeversorgung. Mit dem vorliegenden Zwischenbericht zur kommunalen Wärmeplanung liegt erstmals eine umfassende Analyse der lokalen Gegebenheiten, Potenziale und Herausforderungen vor. Der Bericht steht ab sofort öffentlich zur Verfügung und bildet die Grundlage für die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer nachhaltigen und bezahlbaren Wärmeversorgung für alle Ortsteile.

Was macht Schönwölkau besonders?

Schönwölkau ist geprägt von einer ländlichen Struktur, vielfältigen Ortsteilen und einer starken landwirtschaftlichen Prägung. Die Wärmeversorgung erfolgt heute überwiegend dezentral – viele Haushalte und Betriebe nutzen Heizöl, Flüssiggas, Biomasse oder Strom. Zentrale Wärmenetze gibt es bislang nicht, dafür aber innovative Ansätze: Viel verfügbare Fläche bieten ideale Voraussetzungen, um erneuerbare Energien künftig stärker zu nutzen.

Beteiligung vor Ort – gemeinsam gestalten

Für die Bestands- und Potenzialanalyse wurden zahlreiche lokale Akteurinnen und Akteure aktiv eingebunden. Neben Gemeindevertretung und Gemeinderat haben sich Energieversorger, Netzbetreiber, Klimamanagement, Unternehmen der Immobilienwirtschaft, Gewerbetreibende, Industrie, Schornsteinfeger und Schornsteinfegerinnen und landwirtschaftliche Betriebe eingebracht. Die Erkenntnisse und Anregungen aus diesem Austausch sind bereits in die weitere Planung eingeflossen.

Was zeigt der Zwischenbericht?

- **Wärmebedarf:** In Schönwölkau gibt es rund 2.000 beheizte Gebäude, der jährliche Wärmebedarf liegt bei etwa 45 GWh. Die Versorgung erfolgt fast ausschließlich dezentral.
- **Erneuerbare Potenziale:** Die Gemeinde verfügt über sehr gute Voraussetzungen für den Ausbau erneuerbarer Energien – sowohl technisch als auch räumlich.
- Die Analyse zeigt, dass Wärmepumpen – neben Biomasse und Solarenergie – eine der wichtigsten Optionen für die zukünftige Wärmeversorgung in Schönwölkau sind.
- **Perspektive bis 2045:** Szenarien zeigen Wege auf, wie Schönwölkau klimaneutral werden kann – mit einem Mix aus individuellen Lösungen, energetischer Sanierung und dem Ausbau erneuerbarer Energien.

Die Analyse macht deutlich: Schönwölkau kann von seinen ländlichen Strukturen profitieren. Viel Fläche bieten beste Voraussetzungen, um die Wärmewende vor Ort aktiv zu gestalten.

Wie geht es weiter?

Mit dem Zwischenbericht ist die erste Phase abgeschlossen. Die nächsten Schritte sind:

1. Entwicklung von Zielszenarien für die klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2045
2. Erstellung des Endberichts mit strategischer Wärmeplanung und konkreten Handlungsempfehlungen
3. Öffentliche Auslegung des Endberichts: Nach Fertigstellung wird der Endbericht für 4 Wochen öffentlich ausgelegt. In dieser Zeit können alle Bürgerinnen und Bürger Einsicht nehmen, Fragen stellen und Anregungen einbringen.
4. Vorbereitung von Pilotprojekten zur Umsetzung erster Maßnahmen

Ihre Meinung zählt!

Die Wärmewende gelingt nur gemeinsam. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich zu informieren und ihre Ideen einzubringen. Ihre Hinweise, Fragen und Anregungen sind ausdrücklich willkommen und werden bei der Finalisierung des Endberichts berücksichtigt.

Für Ihre Fragen und Anregungen steht Ihnen die E-Mail-Adresse info@krostitz.com zur Verfügung. Die Gemeinde sammelt alle Rückmeldungen und leitet sie zur Beantwortung weiter.

Bürgerversammlung am 27.03.2026

Um den Dialog zu fördern und offene Fragen zu klären, findet am 27.03.2026 um 17:45 Uhr, in der Mehrzweckhalle Krostitz eine öffentliche Bürgerversammlung zur kommunalen Wärmeplanung statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen.

Der Zwischenbericht ist online verfügbar unter:

[Zwischenbericht KWP](#)

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft – Schönwölkau geht voran!